

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 16

Artikel: Alpenrosen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le »Grand Café«.

Alpenrosen.



Endlich zieht mit lindem Rosen
Knabe Frühling über's Feld,
Und es blüht die Alpenrosen
Wieder in der Alpenwelt.

Alpenrosen, die vom Thale
Aus den Städten immer ziehn,
Wenn vom Lenz umschimmert kahle
Felsen winken stolz und kühn,

Magd und Köchin, Kammerkätzchen
Bringt die Hochsaison in Lauf —
Wo ein sonnig Almen-Plätzchen,
Blühen solche Rosen auf!

O, wie leuchteten dann die blauen
See'n hinauf zum Himmelszelt,
Kann man tief hinunterschauen
Von der Alpenrosenwelt!

Da in hellen Augenpaaren
Spiegelt sich ein tiefer See,

Und vor Blicken, wunderklaren,
Weltschmerz flieht und Winterweh.

Da in Küssen Rosenlippen
Kräuseln wie ein Wellenspiel —
Allvergesen dort zu nippen,
War schon oft mein Reiseziel.

Weit herum in vielen Ländern
Irrte schon mein Wanderfuß,
Und in allen Schürzenbändern,
Glaubt mir, bin ich Praktikus. —

Nirgends aber fand ich Schöne
Herzig so und lieb und hold,
Als im Heimatland der Föhne
Unter glüh'nder Firne Gold.

Mädels giebt es, welsch' und deitschi,
Schwarze, blonde, allerhand —
Aber Alpenrosen-Meitschi
Blüht allein im Schweizerland!